



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Verhandlungen der Bremischen Bürgerschaft 1865

21.01.1865 - Verhandlung der Bürgerschaft Sitzung Nr.3

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Verhandlungen der Bürgerschaft.

Sitzung vom 21. Januar 1865.

Mit Entschuldigung abwesend waren folgende Vertreter:

Bernhard, G. H.	Pavenstedt, Edm.
Gröning, Dr. Antm.	Kopers, J. H.
v. Lengerke, Syd.	Tecklenborg, Franz.

Ohne Entschuldigung abwesend die folgenden Vertreter:

Albers, J. G.	Finke, J. G. W.
Bachhaus, W.	von Fischer, H.
Bayer, Herm.	Garbade, Theodor.
Bortfeldt, C.	Grelle, Martin.
Bremermann, Friedr.	Greve, C.
Buff, C. F. C.	Hellenberg, H. C. M.

Klingenberg, C.
Knoop, Daniel.
Kühtmann, J.
Lange, W.
Mardfeldt, B. H.
Meinken, J.
Meyer, Conrad.
Meyer, Eduard.
Meyer, Friedr. Wilh.
Müller, Heinr.
Ordemann, N. A.
Riegelmann, H. G.

Schmidt, Chr.
Schröder, H. H.
Segelken, Joh.
Smit, J. H.
Stümke, F.
Stürke, Nicol.
Ulrichs, H. F.
von Vangerow, L.
Vietor, J. C.
Wieting, C.
Walte, J. F.
Zente, J. C.

Tagesordnung:

Wahl zweier Mitglieder des Richtercollegiums.

Eröffnung der Sitzung 3¼ Uhr Nachmittags.

Herr Vicepräsident Kuyter, welcher heute das Präsidium übernommen hatte, verlas zunächst eine Mittheilung des Senats vom 21. Januar 1865, in welcher der Bürgerschaft zur Anzeige gebracht wurde, daß, nachdem von Senat und Bürgerschaft die Zahl der Mitglieder des Richtercollegiums von 12 auf 14 erhöht worden, die heutige Versammlung der Bürgerschaft veranlaßt worden sei, um 2 Mitglieder des Richtercollegiums zu wählen. Es würden zunächst behufs der ersten Wahl vier Wahlmänner aus der Bürgerschaft zu wählen sein.

Herr Präsident verlas die auf diese Wahl bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen und wurde sodann zur Vornahme der Wahlen geschritten.

Es wurden vorgeschlagen und erhielten an Stimmen:

Nr. 1	Herr Dr. Meinerzhagen .	44	Stimmen,
" 2	" Dr. Delrichs.....	69	"
" 3	" Dr. Köning.....	67	"

Nr. 4	Herr Kuyter	34	Stimmen,
" 5	" Richard Frize.....	21	"
" 6	" Martin Weber	57	"
" 7	" Christian Arndt ...	17	"
" 8	" Friedr. Heje.....	21	"
" 9	" Julius Kulenkampff	58	"
" 10	" Dr. Herm. Albers .	16	"

Demnach waren

Nr. 2	Herr Dr. Delrichs,
" 3	" Dr. Köning,
" 6	" M. Weber,
" 9	" J. Kulenkampff

zu Wahlmännern seitens der Bürgerschaft erwählt.

Nach kurzer Pause trat der Senat ein und es begann nunmehr die gemeinschaftliche Sitzung des Senats und der Bürgerschaft.

Herr Präsident, Bürgermeister Meier, verkündete die Namen der erwählten Wahlmänner.

Darnach waren aus dem Senate
die Herren Bürgermeister Mohr,
Senator Lampe,
" Vürman,
" Pfeiffer,

aus dem Richtercollegium
die Herren Senator Richter Heineken,
" " Schumacher und
" " Noltenius

zu Wahlmännern erwählt.

Herr Präsident verlas sodann die auf die Wahlhandlung bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen und nahm den elf Wahlmännern den vorgeschriebenen Eid ab.

Die Wahlmänner zogen sich zurück, um die Wahl vorzunehmen.

Die gemeinschaftliche Sitzung des Senats und der Bürgerschaft war damit aufgehoben.

Nach einer Pause von einer halben Stunde wurde die Sitzung der Bürgerschaft wieder aufgenommen.

Herr Präsident verlas eine Mittheilung des Senats, wonach

Herr Dr. Liborius Christian Abraham Heineken zum Richter erwählt und nach erfolgter Annahme der Wahl dieser Herr vom Senat zum Richter ernannt worden war.

Darauf erfolgte die Wahl der bürgerchaftlichen Wahlmänner für die zweite Wahl.

Das Ergebnis der Wahl war Folgendes:

Nr. 1	Herr Theodor Vürman	erhielt 31 Stimmen,
" 2	" Dr. Adami	" 23 "
" 3	" Professor Hertzberg	" 37 "
" 4	" J. G. Höpfen . . .	" 17 "
" 5	" J. H. Schmidt . .	" 28 "
" 6	" J. E. Dubbers . .	" 14 "

Nr. 7	Herr Heinrich Lampe . .	erhielt 23 Stimmen,
" 8	" Richard Friße	" 42 "
" 9	" Weyland	" 43 "
" 10	" Dr. Herm. Albers . . .	" 23 "
" 11	" Heinrich Focke	" 12 "
" 12	" Wulstein	" 18 "
" 13	" Ruyter	" 29 "
" 14	" Delrichs	" 24 "

Demnach waren zu Wahlmännern die Herren

Nr. 1 Herr Theodor Vürman,
" 3 " Professor Hertzberg,
" 8 " Richard Friße und
" 9 " J. H. Weyland

erwählt.

Bei der nunmehr beginnenden gemeinschaftlichen Sitzung des Senats und der Bürgerschaft brachte Herr Präsident Bürgermeister Meier zur Anzeige, daß zu Wahlmännern erwählt waren aus dem Senat

die Herren Bürgermeister Mohr,
Senator Vürman,
" Gröning und
" Pfeiffer,

aus dem Richtercollegium

die Herren Richter Carl Meier,
" Kulenkamp und
" F. A. Meyer.

Es erfolgte die Eidesleistung und begaben sich darauf die Wahlmänner in das ihnen angewiesene Zimmer.

Nach einer später an die Bürgerschaft gelangten Mittheilung des Senats wurde

Herr Dr. Sigismund Theodor Kießelbach zum Richter erwählt. Der Erwählte hatte die Wahl angenommen und war darauf vom Senat zum Richter ernannt worden.